

I belong to you you belong to me

TalaXBryan

Von teardrop

Prolog:

Hey!

Hier ist eine neue Fanfic von mir^^.

„...“ gesprochen

//...// gedacht

(...) Kommis von mir

~...~ Songtext

Song: Keep your heart broken

Interpret: The Rasmus

Prolog

Es war ein kühler Novemberabend in Moskau.

Ein seichter Wind schlich um die Gebäude der russischen Hauptstadt.

Die Sonne war bereits fast vollständig untergegangen, doch es liefen und fuhren noch viele Menschen durch die Straßen.

Die meisten von ihnen rannten von Geschäft zu Geschäft, um noch ihre restlichen Einkäufe zu erledigen.

Ein blasser, rothaariger junger Mann von siebzehn Jahren mit eisblauen Augen beobachtete das Hin-und Herrennen der Einwohner aus seinem Zimmerfenster.

Langsam drehte er seinen Kopf herum, um nicht mehr nach draußen sehen zu müssen.

Sein Blick wanderte in seinem Zimmer umher.

Es war nicht besonders groß.

Gegenüber vom Fenster befand sich eine weiße Holztür mit einem, schlichten, silberfarbenen Griff.

Die Wände waren von hellblauen Tapeten umhüllt, die Zimmerdecke bestand aus Holz und war weiß gestrichen.

Der Fußboden war mit Laminat ausgelegt.

An der Zimmerdecke hing eine silberne Lampe in Spiralform mit blauen Akzenten und Hallogenspots. (Wird das so geschrieben o.O)

Wenn man von der Tür aus ins Zimmer blickte, stand links neben der Tür ein großes, graues Metallregal, auf dem sich Bücher, Lexika, ein Atlas und einige Kisten mit Beybladeteilen befanden.

An der linken Zimmerwand stand ein großer Kleiderschrank aus hellem Holz.

In der Mitte des Raumes standen ein grauer Metalltisch, sowie zwei Stühle aus dem gleichen Material. Auf den Stühlen lag je ein dunkelblaues Kissen.

Auf der rechten Seite des Zimmers stand ein großes Futonbett aus Holz mit blauer Bettwäsche.

An beiden Seiten des Bettes stand je ein Nachtschränkchen. Auf dem linken Nachtschrank befanden sich ein Digitalwecker und eine schwarze Nachttischlampe.

Rechts neben der Tür hing ein länglicher Spiegel.

~Enfolding your love in my heart

By the dawn I'll be gone

The road keeps us appart

For some time I'll be gone~

Der Siebzehnjährige, Tala Ivanov, bewegte sich zur Tür.

Er musste es ihnen jetzt sagen, heute Abend war die letzte Gelegenheit.

Morgen war es schließlich schon soweit.

Morgen verließ er sie für mindestens zwei Jahre.

Er atmete tief durch.

Der Rothaarige ging aus seinem Zimmer und trat in den Flur des ersten Obergeschosses des Einfamilienhauses.

Gegenüber von seinem Zimmer befanden sich zwei Türen, welche genauso aussahen, wie seine Zimmertür und der Rest der Türen des Hauses, mit Ausnahme der Fordertür.

Links neben seinem Zimmer befand sich auch ein Tür, sowie an der linken Wandseite des Flures.

Die Wände des Flures waren oben, wie im Erdgeschoss hellgrün tapeziert, die Decke war weiß.

Auf der rechten Seite des oberen Flures befand sich eine steile Treppe, die ins Erdgeschoss führte. Sie war aus hellem Holz.

Tala ging die Treppe hinunter.

Der Flur hier sah ähnlich aus, wie der im ersten Stock, nur das an der linken und rechten Seite Bilder mit Schneelandschaften neben den Türen hingen und weniger Türen vorhanden waren.

Links zur Treppe befand sich eine Tür, welche ins Wohnzimmer führte. Rechts befanden sich zwei Türen, die erste, von der Treppe aus, führte zur Gästetoilette und die hintere zur Küche.

Gegenüber der Treppe befand sich die Hauseingangstür, welche aus dunklem Holz bestand und vier kleine Fenster in sich hatte, um nach draußen zu schauen.

Rechts von der Tür befanden sich Jackenaufhänger, an denen vier Jacken hingen. Links von der Haustür stand ein Schuhregal.

*~You promised to swallow your tears when I leave you
You promised to follow the leads I will give you
You said you would crawl in the dark from the laughter
You said you would long after me ever after~*

Tala nahm aus der Küche zwei Stimmen wahr und ging hinein.

„Hey, ich muss euch etwas sagen“, fing der Rothaarige ernst an.

„Was denn?“, fragte ein großer, junger Mann mit dunkelblondem Haar und kristallblauen Augen, Spencer.

„Ich werde euch verlassen-“

„WAS?!“, entfuhr es einem Jungen von fünfzehn Jahren mit langen lilafarbenen Haaren und braunen Augen. Sein Name war Ian und er war viel zu klein für sein Alter.

„Nicht für immer. Ich werde euch für zwei bis drei Jahre verlassen. Ich möchte wissen, ob ich auch ohne euch stark bin“, fuhr der Rothaarige fort.

„Das bist du. Das brauchst du nicht testen“, meinte Ian.

Tala überhörte dies einfach.

„Da ich fort bin wird jemand von euch meinen Posten als Leader für die Zeit übernehmen und meine Wahl hat Bryan getroffen. Ihr werdet das tun, was er von euch verlangt, in Sachen Training, mein ich“, sagte Tala bestimmt.

Ian und Spencer nickten.

„Gut, morgen reise ich ab.“

Mit diesen Worten kehrte er den beiden seinen Rücken zu.

„Moment Mal! Morgen schon? Wieso- TALA?!?!?!“, rief Ian seinem Teamchef nach, doch dieser war schon aus der Küche verschwunden und ins Wohnzimmer gegangen, da Bryan dort war.

*~My love will grow black if your heart gets stolen
-Just promise to keep your heart...
One day I'll come back if the door's still open
-Just promise to keep your heart broken~*

Diesmal fiel es Tala nicht so leicht das alles auszusprechen.

Bryan war Talas bester Freund, doch er bedeutete ihm sehr viel mehr.

Als sie noch in der Abtei waren, war Bryan immer für ihn da, besonders als es ihm sehr schlecht ging. Tala wurde in seiner Vergangenheit vergewaltigt. Es passierte so oft. Keiner merkte damals was davon, auch nicht Boris und Voltaire. Er traute sich auch nicht es jemanden zu erzählen, außer Bryan und dieser tröstete ihn so oft, wie möglich.

„Hey Bryan, ich muss dir etwas sagen“, begann Tala und setzte sich auf die Couch, neben seinen besten Freund.

Bryan hatte silberfarbene Haare und grüne Augen. Er war ein kleines Stück größer als Tala.

„Und was?“, wollte der Angesprochenen wissen.
„ich werde euch für zwei bis drei Jahre verlassen“, erzählte Tala weiter.
„Was?“, hauchte Bryan, „Warum?“
Der Silberhaarige sah Tala fragend an.
„Weil ich wissen möchte, ob ich auch ohne euch stark bin“, erklärte Tala.

Bryans blick war traurig und er sah zu Boden.
Das war ganz und gar nicht schön für ihn.

„Hey Bry, ich komm doch wieder. Schau bitte nicht so traurig. Er mochte es nicht wenn Bryan so guckte.

Bryan nickte, doch er wollte nicht, dass Tala ging.
Er wusste, dass es ihm nicht gut gehen würde, wenn der Rothaarige das Team verließ, auch wenn es nicht für immer war.

Er sah seinen besten Kumpel immer noch traurig an.

„Bryan“, flüsterte Tala und zog Bryan zu sich, „Ich werde morgen gehen.“
Der Jüngere streichelte über Bryans Rücken. Dieser sagte nichts mehr dazu, sondern kuschelte sich eng an Tala und schloss seine Augen.
Das was der Rothaarige sagte gefiel ihm gar nicht, das was er tat dafür umso mehr.
//Warum eigentlich?//, fragte er sich in Gedanken.

Tala atmete tief durch und fragte anschließend:

„Bleibst du heute Nacht bei mir?“

„Ja“, hauchte der Ältere.

Der Rothaarige lächelte.

„Das ist schön.“

Zärtlich streichelte Tala den Silberhaarigen, welcher zufrieden seufzte.

Nach einer Weile hörte er jedoch auf und die beiden gingen hoch, putzten sich ihre Zähne und zogen sich um.

Als dies erledigt war legten sie sich nebeneinander in Talas Bett und der Jüngere zog die Bettdecke über beide.

Tala kuschelte sich eng an Bryan.

„Ach Bry“, seufzte er, „Ich glaub', ich werde dich sehr vermissen.“

Bryan sah in lächelnd an.

„Dann bleib dich hier“, sagte er.

„Das geht nicht. Ich zieh das jetzt durch!“, widersprach der Rothaarige bestimmt.

Bryans Lächeln schwand. Wenn Tala sich was in den Kopf gesetzt hatte, tat er dies auch.

„Ich werde dich auch sehr vermissen“, murmelte er.

Sie kuschelten sich enger aneinander.

Am liebsten würde Tala den Silberhaarigen küssen und vielleicht noch mehr mit diesem machen, doch er hatte Angst von seinem geliebten Bryan verstoßen zu werden.

*~The days go by like the wind
And this life is too short
It makes no sense to give in
To release you from my thoughts~*

Bryan wusste einfach nicht, was mit ihm los war. Er hatte schon immer viel für den Rotschopf übrig und mochte ihn lieber als Ian und Spencer.

In letzter Zeit jedoch wurden seine Gefühle für Tala immer stärker und morgen verließ dieser das Team für mindestens zwei Jahre.

Das war viel zu lange für den Silberhaarigen.

Plötzlich fühlte Bryan, wie Talas Hand unter sein Pyjamaoberteil verschwand und seinen Rücken streichelte.

Er schloss seine Augen und genoss Talas Streicheleinheiten. Es fühlte sich wunderschön an.

Jede Berührung Talas hinterließ ein angenehmes Prickeln auf seiner blassen Haut.

Tala fiel es immer schwerer Bryan nicht zu küssen.

„Bryan“, wisperte er.

„Hm?“

„Du bist so süß“, hauchte er.

Bryan errötete leicht.

„D-Danke, du auch.“

Sie sahen sich an.

„Geh nicht“, flehte Bryan und strich über Talas Wange.

Ihre Gesichter waren sich plötzlich so nah.

„Ach Bryan, ich muss gehen“, sagte der Rothaarige traurig.

Sie kamen sich näher.

Ihre Lippen berührten sich sanft, zwar nur kurz, aber sie taten es.

„Tala...“

Das Herz des Silberhaarigen raste.

Was war nur los mit ihm?

*~I promised to write you, I'll always remeber
I promised to try to be back 'til December
I said I must go I must face this disaster
I said I would come after you ever after~*

Tala sah erneut in Bryans Augen.

Auch wenn sich ihre Lippen nur kurz berührt hatten, war es wunderschön für beide gewesen.

Der Rothaarige lächelteseinen besten Freund zärtlich an und sagte dann:_

„Bitte warte auf mich.“

Der Angesprochene sah Tala erst fragend an, doch dann lächelte auch er:

„Das werde ich.“

Sie schlossen ihre Augen und schliefen ein.

*~My love will grow black if your heart gets stolen
-Just promise to keep your heart...
One day I'll come back if the door's still open
-Just promise to keep your heart broken~*

Am nächsten Morgen standen Tala und Bryan früh auf.

Sie duschten nacheinander und packten anschließend gemeinsam Talas Gepäck.

Als dies erledigt war gingen sie hinunter in die Küche.

Ian und Spencer hatten bereits das Frühstück vorbereitet.

„Guten Morgen, Leute“, sagte Bryan.
„Morgen“, grüßte Ian.
„Moin“, kam es von Spencer.
„Guten Morgen“, lächelte Tala.

Sie frühstückten zusammen und dann ging's los zum Flughafen.

Tala hatte ein Flug nach Sydney gebucht, der heute ging.
Er wollte die Zeit über in Australien verbringen.

*~If you just promise to keep your heart
Promise to keep your heart broken
If you just promise to keep your heart...
Broken
Broken~*

Am Flughafen angekommen, gingen sie gemeinsam durch das riesige Gebäude bis der Bereich anfang, wo nur Fluggäste hin dürfen.

„Tja Leute, dann werde ich euch jetzt wohl verlassen“, meinte Tala und steckte seine Hände in seine Hosentaschen.

Er sah seine Freunde an.

Als er Bryan ansah stiegen ihm Tränen in die Augen.
Bei dem Silberhaarigen passierte das gleiche.

Sie starrten sich an, doch nach kurzer Zeit lagen sie sich in den Armen.

„Oh Tala, ich werde dich so vermissen“, schluchzte Bryan leise.

„Ich dich auch, Bryan, ich dich auch“, flüsterte Tala und die Tränen flossen seine Wangen hinab.

Letzter Aufruf für die Fluggäste nach Sydney, Australien. Der Flug geht in wenigen Minuten.

Tala löste sich zaghaft von Bryan, winkte allen drei zum Abschied und verschwand.

Bryan musste sich zusammenreißen, um nicht laut loszuheulen.

Nun war Tala weg, für zwei oder sogar drei lange Jahre.
Der Silberhaarige fühlte sich so leer.

Bryan, Ian und Spencer verließen den Flughafen und fuhren nach Hause.

~My love will grow black if your heart gets stolen

-Just promise to keep your heart...

One day I'll come back if the door's still open

-Just promise to keep your heart broken~

Zu Hause angekommen schmiss Bryan sich laut schluchzend auf sein Bett.

Er fühlte sich so elendig, als ob sein Herz zerreißen würde.
Er vermisste Tala so sehr.

Warum?

Er war doch erst seit einer Stunde fort.

Wird es mit der Zeit besser werden?

Wird es mit der Zeit schlimmer werden?

Wird es sich nicht verändern?

„Tala“, schluchzte er.

Wieso tat es so weh?

Immer mehr Tränen liefen seine Wange hinunter.

„ABENDESSEN!“, hörte der Silberhaarige Spencer aus der Küche rufen.

Schnell wischte Bryan sich seine Tränen aus dem Gesicht und ging in die Küche.

Spencer warf Bryan einen prüfenden Blick entgegen und unterhielt sich dann weiter

mit Ian.

Nach dem Abendessen verschwand Ian aus der Küche.

„Kommst du auch gleich, Spence?“, fragte er noch schnell.

„Ja, gleich“, lächelte Spencer, dann sah er ernst zu Bryan.

„Sag mal, ist es so schlimm für dich oder weshalb hast du geweint?“, wollte der Dunkelblonde wissen.

„Ich hab nicht geweint“, stammelte der Jüngere.

Er fühlte sich auf frischer Tat ertappt.

„Doch, hast du! Deine Augen sind gerötet. Also, schieß los! Ist es wegen Tala?“

Spencer klang sehr ernst.

„...Ja“, presste Bryan nachzöglich heraus.

Spencer seufzte.

„Hab ich's mir doch gedacht.“

„Spencer, ich weiß nicht was mit mir los ist? Warum kann ich nur an Tala denken?“

Bryan klang ein wenig verzweifelt.

Spencer musste lächeln. Es war für ihn sonnenklar, was mit Bryan los war.

„Denk doch mal ein bisschen nach, Bryan. Was kann es wohl sein?“

Dem silberhaarigen schossen die Erinnerungen an die letzte Nacht durch den Kopf, doch er wusste es immer noch nicht.

Er sah Spencer fragend an.

Der Dunkelblonde stöhnte und gab dem Kleineren einen Klaps auf den Hinterkopf.

„Dummerchen, du bist in ihn verliebt!“, grinste Spencer.

„W-Was? Verliebt? Ich? In Tala? Einen Kerl? Aber-!“

Weiter kam Bryan nicht, da er von Spencer unterbrochen wurde.

„Ja, du. Ist es nicht egal, ob Tala ein erl ist? Ich lieb' auch einen anderen Typen, Ian. Das weißt du! Und er liebt mich und von Tala wissen wir auch, dass er nicht auf rauen steht. Also, mach dir keinen Kopf darum.“

„Ist ja schön und gut, ich hab trotzdem keine Chance bei ihm...Ich bin bestimmt nicht sein Typ...“, nuschelte der Silberhaarige.

Spencer grinste.

„Da wäre ich mir an deiner Stelle nicht so sicher.“

Der Ältere zwinkerte Bryan zu.

„Und warum nicht?“

„Überleg doch mal.“

Der Jüngere überlegte, doch er kam nicht weiter.

„Blödsinn...“

Spencer stand auf und ging zu Ian.

Bryan seufzte.

Wenigstens wusste er jetzt, was mit ihm los war.

Er liebete Tala.

Kein Wunder, dass er den Rothaarigen so vermisste.

Aber dies sagte ihm auch, dass er, bis Tala zurück war, weiter leiden wird.

Bryan seufzte und ging ins Wohnzimmer.

Er wollte etwas Fern sehen, Damit er auf andere Gedanken kam.

Fortsetzung folgt

So, das war der Prolog.

Das erste Kapitel spielt dann kurz vor dem Tag, an dem Tala zurückkehrt^^, ich schreib nicht die ganze Australiensache auf.

Bis zum nächsten Mal!

Eure

TalaXBryan-Fan